

■ VORAUSSETZUNGEN



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

für die Teilnahme am Akademischen Lehrgang

- Vollendung des 26. Lebensjahres
- Eigenberechtigung
- Positive Absolvierung der Einführungsveranstaltung

für die Teilnahme am Master-Upgrade

- eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur Mediator/in und Konfliktmanager/in im Ausmaß von 60 ECTS
- ein abgeschlossener fach einschlägiger Fachhochschul-Bachelorstudiengang oder
- der Abschluss eines gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung oder
- eine studiengangbezogene besondere fachliche Eignung und eine den Anforderungen der Hochschule entsprechende nachgewiesene Allgemeinbildung

ANMELDUNG

Für die Anmeldung benötigen wir folgende Unterlagen:

- Bewerbungsformular per mail an weiterbildung@fh-kaernten.at
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Nachweis von beruflichen Ausbildungen (Zeugnisse, Diplome)
- Lebenslauf

FACHHOCHSCHULE KÄRNTEN WBZ – WEITERBILDUNGSZENTRUM

Ansprechpartnerin: **Mag.ª Carmen Zernig-Malatschnig**
Standort Feldkirchen
Hauptplatz 12, A-9560 Feldkirchen i. K.
T: +43 (0)5 / 90 500-4313
F: +43 (0)5 / 90 500-4310
weiterbildung@fh-kaernten.at

www.fh-kaernten.at/WBZ
facebook.com/fhkaerntenweiterbildungszentrum



>> Anfragen und Infos unter: weiterbildung@fh-kaernten.at

FH-LEHRGANG

MEDIATION UND KONFLIKTMANAGEMENT

WWW.FH-KAERTEN.AT



■ DER FH-LEHRGANG IM ÜBERBLICK



In nahezu allen Beziehungen zwischen Menschen, sei es im familiären, beruflichen oder nachbarschaftlichen Umfeld, entstehen immer wieder Konflikte. Trägt man diese mit den herkömmlichen „streitigen“ Mitteln aus, kostet dies neben zeitlichen und finanziellen auch sehr viel persönliche Ressourcen aller Beteiligten, oft aber ohne den eigentlichen Konflikt konstruktiv und dauerhaft zu lösen.

BERUF & KARRIERE

Dieser FH-Lehrgang vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten, die für die Ausübung der Mediation erforderlich sind. So sollen die Teilnehmer/innen die Fähigkeit entwickeln, Konflikte schon frühzeitig zu erkennen und diese, sei es in einem typischen Mediationsverfahren als Mediator/in, aber auch in Führungspositionen oder im kollegialen Umfeld, unter Anwendung mediativer Techniken entsprechend zu bearbeiten. Der FH-Lehrgang erfüllt die Ausbildungsbestimmungen nach § 29 des Bundesgesetzes über Mediation in Zivilrechtssachen BGBl Nr. 29/2003, sowie der Zivilrechts-Mediations-Ausbildungsverordnung (ZivMed-AV Nr. 47/Jänner 2004).

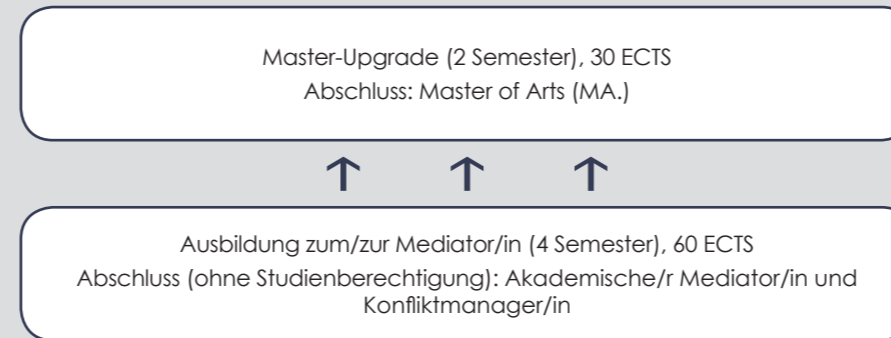
Mediation ist eine auf Freiwilligkeit der Parteien beruhende Tätigkeit, bei der fachlich ausgebildete, neutrale Vermittelnde (Mediator, Mediatorin) mit anerkannten Methoden die Kommunikation zwischen den Parteien systematisch mit dem Ziel fördert, eine von den Parteien selbst verantwortete Lösung ihres Konflikts zu ermöglichen.

Mit dieser Ausbildung sollen die Teilnehmer/innen

- Mediationen professionell durchführen können
- Kommunikationsfertigkeiten für die Mediationsarbeit erlernen und erkennen, in welchen Fällen Mediation sinnvoll ist
- ihr eigenes Verhalten in Konflikten besser verstehen und steuern können
- umfassendes Wissen über den Themenbereich Konflikt erwerben
- zur Eintragung in die Liste der Mediator/innen des Bundesministeriums für Justiz gem. § 29 ZivMediatG berechtigt werden

■ STUDIENINHALTE

Die fachliche und persönliche Identität der Teilnehmer/innen sowie ihre bisherigen Lebenserfahrungen bilden die Basis für die Entwicklung und Erweiterung der notwendigen Kompetenzen. Aufbauend auf diesen Fähigkeiten und Erfahrungen wird den Teilnehmer/innen Verständnis für die Entstehung und Dynamik von Konflikten sowie das Rüstzeug für die zielgerichtete Kommunikation in Konflikten vermittelt.



LEHRGANGSBESCHREIBUNG

Nach der 4-semesterigen Ausbildung zum/zur akademischen Mediator/in und Konfliktmanager/in besteht für die Teilnehmer/innen, welche die Zugangsvoraussetzungen erfüllen, die Möglichkeit das zweisemestrige Master-Upgrade zu absolvieren. Ziel des FH-Masterlehrgangs Mediation und Konfliktmanagement ist nach der Ausbildung zum/zur akademischen Mediator/in (1.-4. Semester) auch die wissenschaftliche Auseinandersetzung im Master-Upgrade in den verschiedensten Themenbereichen der Mediation (5.-6. Semester). In der Masterthesis sollen sich die Teilnehmer/innen in einem der vier Anwendungsgebiete, nämlich Familienmediation, Mediation im Gesundheitswesen, Interkulturelle Mediation und Wirtschaftsmediation wissenschaftlich vertiefen.

DER FH-LEHRGANG - AKADEMISCH

VORLESUNGSSPRACHE: Deutsch
 DAUER: 4 Semester, berufsbegleitend
 ABSCHLUSS: Akademische/r Mediator/in und Konfliktmanager/in
 STUDIENPLÄTZE PRO JAHRGANG: 14
 ECTS-PUNKTE: 60
 AUSBILDUNGSKOSTEN: € 1.735,- pro Semester

DER FH-LEHRGANG - MASTER-UPGRADE

VORLESUNGSSPRACHE: Deutsch
 DAUER: 2 Semester, berufsbegleitend
 ABSCHLUSS: Master of Arts (MA)
 STUDIENPLÄTZE PRO JAHRGANG: 14
 ECTS-PUNKTE: 30
 AUSBILDUNGSKOSTEN: € 1.400,- pro Semester

■ CURRICULUM

Lehrveranstaltung	SWS	ALVS	ECTS
1. Semester			
Einführung in die Themenbereiche der Mediation	0,5	7,5	1
Grundannahmen und Leitbilder der Mediation	1	15	1
Methoden und Phasen der Mediation	1	15	2
Grundlagen der Kommunikation und das Entstehen von Konflikten	2	30	4
Wirkungen von Interventionen	0,5	7,5	1
Rechtliche Bestimmungen I	1	15	2
Gruppenselbsterfahrung I	1	15	1
Peergruppenarbeit I	0,5	7,5	1
2. Semester			
Rechtliche Bestimmungen II	1	15	2
Grundlagen der Sozialpsychologie insbesondere gruppendynamische Prozesse	1	15	2
Gesprächsführung und Moderation	1	15	2
Grundlagen von Konfliktsituationen - Dynamiken im Konfliktgeschehen	1	15	2
Interventionstechniken und -möglichkeiten	1	15	2
Kommunikations- Frage- und Verhandlungstechniken	1	15	2
Gruppenselbsterfahrung II	1	15	1
Peergruppenarbeit II	0,5	7,5	1
3. Semester			
Familienmediation	1	15	2
Mediation im Gesundheitswesen	1	15	2
Wirtschaftsmediation	1	15	2
Interkulturelle Mediation	1	15	2
Supervision	1	15	1
Praxisbegleitung und Fallarbeit I	2	30	4
Wissenschaftliches Arbeiten	1	15	2
Gruppenselbsterfahrung III	1	15	1
Peergruppenarbeit III	0,5	7,5	1
4. Semester			
Einführung in die Persönlichkeitstheorien und Interventionsformen	1	15	1
Ethik in der Mediation und Berufsethik	1	15	2
Rollenverständnis und Haltung als MediatorIn	0,5	7,5	1
Praxisbegleitung und Fallarbeit II	1,5	22,5	3
Grundzüge ökonomischer Zusammenhänge	1,5	22,5	3
Peergruppenarbeit IV	0,5	7,5	1
Abschlussarbeit			5
5. Semester			
Vertiefung Familienmediation	1	12	3
Vertiefung Mediation im Gesundheitswesen	1	12	3
Vertiefung Wirtschaftsmediation	1	12	3
Vertiefung Interkulturelle Mediation	1	12	3
Vertiefendes Seminar zu den Schwerpunktthemen	1	12	3
6. Semester			
Begleitendes Seminar zur Masterthesis	1	12	1
Schreibwerkstatt	1	12	1
Masterthesis			10
Masterprüfung			3
Gesamt	37,5	541,5	90

ECTS steht für European Credit Transfer System. Es dient dazu, im europäischen Raum erbrachte akademische Leistungen untereinander vergleichbar zu machen und so auch die Mobilität der Studierenden zu fördern. Jede Lehrveranstaltung wird mit einer bestimmten Anzahl von ECTS-Punkten bewertet und kann so in anderen europäischen Ländern angerechnet werden.